

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. August 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 145

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 6. August, Sankt Ludwig für den Cartellverband (Cartell der Katholischen Deutschen Studentenverbindungen) 9.00 Uhr Predigt (Kirche und Technik) und Pontifikal messe.

FräuleinHuber - hatte ohne mein Wissen Geld gesammelt zum Jubiläum, beteuert aber, es sei für Traunstein gedacht und gesagt. Ein Warenhaus Wintershöfer in der Sendlingerstraße zeichnet: Ich bin zwar ein Jud, aber für den Herrn Kardinal gebe ich mit großer Freude.

Meder - Huber: Entsetzen, daß Oberlandesgerichtsrat Hahn, der Präsident des letzten Katholiken tags, heute um 11.00 Uhr verbrannt wird. Auf dem Kardinal-Faulhaber-Spielplatz Trudering für die Erwachsenen Bier ausschenken? Um die Sterblichkeit verdienter Männer zu vermeiden, Ja. Aber nicht an Kinder. Huber will 1 000 Bogen Papier schicken mit Aufschrift.